

Poppe von Kokericz gelobt, der Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich des Jüngern, in deren Ungnade er gewesen, noch ihrer Lande Feind je zu werden, sondern bei Rechtshändeln mit ihren Mannen und Untertanen sich an Gleich und Recht vor den Fürsten oder ihren Amtleuten genügen zu lassen. Were abir, daz ich mich undir eynen andern hern beerbin und seczczen worde, der mit mynen gnedigen hern 5 obingenant zcu feden und zcu krige queme, deme mag ich czu synem krige behulffen sin als ander syne besessen manne, doch sal ich mir keynen hern suchen noch nemen, der mit mynen gnedigen herren vogenant in fede were —. Gegeben — zcu Grymme — virczen hundert iar darnach in dem driczenden iare am nehisten fritage nach dem aschtag.

10

284.

1413 März 27.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 32.

Gedr.: Horn Friedrich der Streübare 784.

Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere 15 übertragen ihr Geleit zu Erfurt dem Hans Slotheim Bürger daselbst auf 3 Jahre von nächsten Walpurgis an. Er soll Rechnung davon ablegen, auch einen Schreiber, zwei reitende und zwei laufende Knechte für die Besorgung des Geleits an der Kost halten und den letzteren mit Schuhen und Kleidern Ausrichtung tun, während den Schreiber die Fürsten selbst beschuhen und bekleiden wollen. Dafür soll Slotheim jährlich 150 Rhein. 20 Gulden erhalten, auf Erstattung aller weiteren Unkosten aber verzichten. Datum anno domini m° cccc° xiii° feria secunda post oculi.

285.

Graf Dietrich von Hohnstein Herr zu Heringen verspricht den Land- und Markgrafen und insbesondere Markgraf Wilhelm II. Treue und Gehorsam und will den von Helderungen nicht weiter 25 unterstützen.

Sangerhausen, 1413 Apr. 9.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 30^b.

Gedr.: Horn Friedrich der Streübare 784.

Ann.: Vgl. No. 268 Ann.

Am suntage iudica anno domini m° cccc° xiii° ist zcu Sangerhusen getedinget, daz 30 grave Ditherich von Honstein herre zcu Heringen unsern herren den marcgraven [zcu Missen] und lantgraven zcu Doringen und bisundern unserm hern marcgraven Wilhelm von der aller wegen an die hand globt had, daz er sich nach den gnanten unsern hern richten und dinen wil getruwelichin und wil dem von Helderungen nach den synen keyne furderunge thun nach den synen gestaten zcu thun und sal ouch uz synem lande und 35 steten und slossen die obingenanten unser herren nymandes gestaten zcu beschedigen. Dargein sollen yn unser herren ouch schuczzen und vortedingen. Ouch umb daz sloz